

Die Bezüge der einzelnen Beschuldigten aus den Wechsel-Diskonterlösen und den Bürgschaften der Landesbank waren nach dem Ergebnisse einer Zusammenstellung des Untersuchungsrichters folgende:

Einzahlg. v. Dr. C. Bed Fr. 500.—  
Beni Bed 1682.65 2 182.65

somit verbleiben Fr. 12 296.45

1. Der Beschuldigte Franz Thöny hat nach den Ergebnissen der prozessualen Erhebungen für sich privat oder für seine Familie nachweisbare Vorteile an Geld oder in anderer Art aus den eingeklagten Operationen nicht gezogen.

Zu diesen Bezügen Bed's bei der Landesbank kommen die Bezüge beim Schweizerischen Bankverein aus dem auf seinem Namen geführten Konto, über den der Großteil der Wechseldiskonterlöse, soferne sie der Landesbank zukommen sollten, geführt wurde.

2. Der Beschuldigte Niko Bed hat während der Zeit seiner Tätigkeit für Walser und Thöny, d. i. seit Ende 1926 für seine Spesen sowie für seinen eigenen und seiner Familie Unterhalt sukzessive Gelder aus den Wechsel-Diskonterlösen erhalten.

Aus diesem Konto sind in diesem Zusammen hervorzuheben die Vergütungen an die Ehefrau des Beschuldigten Niko Bed, Frau Ida Bed-Siebi, nämlich:

Wenn auch nicht vollständig, so doch zum größten Teil sind die Bezüge des Niko Bed aus dem von Thöny bei der Landesbank geführten Konto sowie aus dem Kontoauszug des Schweizerischen Bankvereines in Zürich, ersichtlich. Der Konto Niko Bed ist ein jingierter und es sind darin die Eingänge aus den diskontierten Wechseln u. die Vergütungen an Walser, die Firma Walser und Brugger, Redel, Bauer, Carbone etc. wenigstens teilweise enthalten.

vom 5. Dezember 1927	Fr. 500.—
vom 16. Februar 1928	300.—
vom 28. März 1928	500.—
vom 5. April 1928	300.—
vom 8. Mai 1928	300.—
vom 10. März 1928	200.—

Nach diesen Buchungen hat Niko Bed bei der Landesbank folgende Bezüge gemacht:  
1927.

11. April	Fr. 201.75
14. April	1.002.15
7. Mai	300.—
9. Mai	3000.—
11. Mai	1000.—
21. Juli	1000.—
8. Juli	250.—
10. Juli	200.—
18. Juli	2001.80
20. August	600.—
3. September	400.—
14. September	650.—
17. Oktober	201.70
20. Oktober	1200.—
15. November	88.—
22. November	500.—
2. Jänner	500.—
16. Jänner	600.—
21. Jänner	323.70
4. Juni	560.—

Fr. 14.479.10

Summe Fr. 1600.—

Schluß folgt.

Handwritten calculations and notes:

975960 05961

0000 0051

0051 0054

0051 0051

187 137

0051 0051

Im Auftrage der Fürstlichen Regierung  
Buchdruckerei Gutenberg Schaap  
- offene Handelsgesellschaft